

Name des Programms	PraxisParcours
Bundesland	Baden-Württemberg
Zuständigkeit / Ansprechpartner/in	Evangelische Gesellschaft e.V. (eva) Ulrike Doktorczyk Lange Straße 59 70174 Stuttgart Tel.: 0711.849569-11 Fax: 0711.20 54-49 9378 E-Mail: Ulrike.Doktorczyk@eva-stuttgart.de
Finanzierung	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg ESF Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Baden-Württemberg
Art des Programms	Vertiefte Berufsorientierung § 33 SGB III
Laufzeit	2008 - 2010
Zielgruppe / Größenordnung	junge Mädchen/Frauen ca. 11.000 Schülerinnen und Schüler pro Jahr
Ziele	Ziel des Projekts ist es, weiblichen Nachwuchs für zukunftssträchtige handwerkliche und technische Berufe zu gewinnen.
Konzeptionelle Schwerpunkte / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler/innen auf ganz praktische Art mit technischen und handwerklichen Berufen in Kontakt bringen. • praktische Erprobung technischer und handwerklicher Aufgabenstellungen und Projekte als Kompetenzerfahrung und -feststellung • Elternarbeit • Vertiefendes Bewerbungstraining
Elemente	<p>Durchlaufen eines Parcours in geschlechtergetrennten Gruppen mit etwa zwanzig Stationen, die technisch-handwerkliche Aufgaben beinhalten. Die erbrachten Leistungen werden von den Schüler/innen selbst bewertet.</p> <p>Haupt- und Realschulen können den PraxisParcours auch direkt an der Schule mit einem Mitarbeiterteam der eva durchführen.</p> <p>Zusätzlich können die Schulen das Angebot eines Elterninformationsabends nutzen: Hier werden die Eltern für ihre wichtige Rolle bei der Berufswahl ihrer Kinder sensibilisiert und / oder nach der ersten Auswertung auf weitere Förderung ihrer</p>

	<p>Töchter angesprochen.</p> <p>Bei der Kooperation mit verschiedenen Handwerks-, Industrie- und Handelskammern nutzen die Schüler/innen auch die Bildungszentren. Hier besteht zusätzlich die Möglichkeit in den Werkstätten der Bildungszentren unter fachlicher Anleitung kleine Werkstücke zu erstellen.</p> <p>Als besonderes „Bonbon“ dürfen im Anschluss an beide Varianten zwanzig Mädchen, die sich als besonders interessiert und begabt erweisen, ein spezielles Bewerbungs- und Selbstbehauptungstraining besuchen. Bei diesem bereiten sie sich darauf vor, in einem Umfeld, das noch immer von Männern dominiert ist, selbstbewusst und souverän zu bestehen. So soll der „PraxisParcours“ den interessierten Mädchen den Einstieg erleichtern und die Voraussetzungen für ein erfülltes Berufsleben schaffen.</p>
Beteiligte Institutionen und Personen	Schulen/Lehrer/Sozialpädagogen, Handwerkskammern und Industrie- und Handwerkskammern, Eltern
Anmerkungen / Beispiele	<p>Praxisbeispiele:</p> <p>http://www.lerchenaeckerschule.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=235&Itemid=40#</p> <p>http://www.ihk-bildungshaus.de/aktuelles/archiv_252.html</p>
Links	http://www.eva-stuttgart.de/1025.html